

Solidargemeinschaft Berchtesgadener Land

Förderverein e.V.



Solidargemeinschaft Berchtesgadener Land e.V.
c/o Ulrich Kaubisch
Am Weidmoos 4, 83410 Laufen

Telefon: 0 86 82 / 71 75
Mobil: 0 17 11 21-51 34
Telefax: 0 86 82 / 95 58 26
E-Mail: ulrich.kaubisch@gmx.de
www.solidargemeinschaft.de

An die Mitglieder
der Solidargemeinschaft
Berchtesgadener Land

Ihr Schreiben vom
Ihr Zeichen

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen
SG-INT2010-UK

21. November 2010

Sehr geehrte Damen und Herren!

Anliegend erhalten Sie die Niederschrift der 9. Mitgliederversammlung am
19.11.2010

Mit freundlichen Grüßen gezeichnet

Johanna Aicher
1. Vorsitzende

Gregor GREIMEL junior
2. Vorsitzender

Bitte besuchen Sie möglichst oft unsere Homepage
www.solidargemeinschaft-bgl.de

Vorstand: 1. Vorsitzende Johanna Aicher, 2. Vorsitzender Gregor GREIMEL junior

1. Beisitzer Wolfgang STÄBLEIN, 2. Beisitzer Josef AICHER,

Kassiererin Agnes THANBICHLER, Schriftführer Ulrich KAUBISCH,

Kontonummer: 03 30 84 bei Sparkasse Berchtesgadener Land [BLZ 710 500 00]

Unser Regionalgeld: Sterntaler und Chiemgauer

Solidargemeinschaft Berchtesgadener Land e.V.
Niederschrift der 9. Mitgliederversammlung

Datum: Freitag , **19.11.2010**
Zeit: 19.00 bis 22.30 Uhr
Ort: Landgasthof Zur Post, Anger
Anwesende: Laut Teilnehmerliste:24, davon 21 Mitglieder

Die diesjährige Mitgliederversammlung beginnt mit einem gemeinsamen Abendessen um 19.00. Diese Idee des Vorstandes kommt sehr gut an, weil sich hier bereits eine sehr lockere Atmosphäre ergibt, bei der die Mitglieder sich untereinander besser kennenlernen und auch diskutieren.
Der offizielle Teil beginnt dann kurz nach 20.00 Uhr.

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der 2. Vorsitzende Gregor Greimel begrüßt.
Martin Müller der bisherige 1. Vorsitzende teilt den Anwesenden kurz mit, warum er von seiner Funktion zurück trat und wünschte der Soli für die Zukunft alles Gute.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 18.11.2009

Die Niederschrift vom 18.11.2009 wird ohne Einwände angenommen.

TOP 3 Tätigkeitsbericht des 2. Vorsitzenden, Rückblick, Ausblick.

Gregor Greimel berichtet über die Aktivitäten der Solidargemeinschaft und gibt einen kurzen Ausblick über die anstehenden Aktivitäten.
Sein Bericht wird untermalt durch Bilder von den verschiedenen Veranstaltungen, die Simon Eibl zusammenstellte und präsentiert.
Tätigkeitsbericht (Rückschau) und Vorschau siehe in der Anlage zu dieser Niederschrift.

TOP 4 Kassenbericht durch Kassiererin Agnes Thanbichler

Agnes Thanbichler erläutert die Einnahmen und Ausgaben.
Einnahmen und Ausgaben von ca. 7000,- Euro halten sich in etwa die Waage. Die wesentlichsten Erlöse werden durch die Beiträge und durch die Siegelprüfung inkl. Einkaufsführer erzielt. Die wichtigsten Ausgaben liegen in der Öffentlichkeitsarbeit wie: Siegelprüfung, Einkaufsführer, Aktualisierung Flyer, Werbebanner der Soli usw.

TOP 5 Bericht der Kassenprüfer und Antrag auf Entlastung

Der Kassenprüfer Mag. Roman Hofmeister legt einen schriftlichen Kassenbericht vor, weil er wegen seines Geburtstages an diesem Tag, nicht die ganze Zeit bei der Mitgliederversammlung verweilen kann. Gregor Greimel liest den Kassenbericht vor.
Die Kassenprüfer kommen zu der Feststellung, dass die ordnungsgemäße Kassenführung und Buchführung uneingeschränkt bestätigt werden kann.
Danach stellte Gregor Greimel den Antrag auf Entlastung.
Die Entlastung wird einstimmig gegeben.

TOP 6 Sonstiges, Wünsche und Anträge

Hartmut Heinrich fragt nach, was aus dem Antrag der Soli hinsichtlich Namenänderung der Bezeichnung Biosphärenreservat geworden ist.

W. Stäblein ist für diesen Part verantwortlich, ist aber nicht anwesend.

Greimel verspricht diesen Punkt zu klären.

Hartmut Heinrich fragt nach, was aus dem Vorschlag von Werner Eckel vom März 2010 geworden ist, einen Abend durch einen Vortrag zum Thema Tourismus zu gestalten. Greimel antwortet, dass bis dato noch nichts geschehen sei und das die Vorstandschaft diesen Punkt wieder aufnimmt und W. Eckel diesbezüglich wieder angesprochen wird.

Hartmut Heinrich trägt den Wunsch von Franz Galler zu diesem Tagesordnungspunkt der MG-Versammlung vor, eine gemeinsame Veranstaltung von **Sterntalerverein, Direktvermarkter zwischen Watzmann und Waginger See** und der **Solidargemeinschaft BGL**, mit dem Ziel einer engeren Zusammenarbeit und Koordination dieser Vereine abzuhalten.

Gregor Greimel antwortet, dass eine solche Zusammenarbeit im Vorstand der Solidargemeinschaft bereits diskutiert und für gut geheißen wird.

Auch die anwesenden Mitglieder halten solch eine Veranstaltung für gut.

Der Vorstand wird diesen Punkt weiter verfolgen.

Hartmut Heinrich bemerkt, dass wir aus der letzten Mitgliederversammlung bezüglich Wahlen zum Vorstand, persönliche Kandidatenvorstellung usw. lernen sollten. Er stellt den Antrag, dass zukünftig zumindest bei der Wahl des 1. und 2. Vorsitzenden der jeweilige Kandidat persönlich anwesend ist und sich auch persönlich vorstellt. Dieser Antrag wurde einstimmig befürwortet.

Heinrich schlägt vor zu prüfen, ob man die lt. Satzung fixierten 2 Jahre der Amtsperiode des Vorstandes/Beirat nicht evt. auf 3 – 4 Jahre verlängern sollte.

Herr Beer schlägt 4 Jahre vor.

Der Vorstand wird sich mit diesem Punkt bis zur nächsten Mitgliederversammlung beschäftigen bzw. auch innerhalb des Vorstandes prüfen, inwieweit eine Bereitschaft der jetzigen Mitglieder da wäre, sich länger als zwei Jahre für ihr Amt zur Verfügung zu stellen.

Eine weitere Anregung der Anwesenden: Die Infomaterialien der Mitgliedsfirmen und auch der Soli sollten untereinander besser verteilt werden.

So könnten die Flyer der Soli bei Einzelveranstaltungen der Betriebe mit verteilt oder auch das Roll-up der Soli ausgeliehen werden.

Ulrich Kaubisch regte an, dass die Mitglieder (über den Schriftführer) über anstehend Veranstaltungen in ihrem Bereich innerhalb der Soli Werbung machen können. D.h. das Netzwerk untereinander sollte viel besser genützt werden.

Simon Eibel macht auf eine Veranstaltung des Dekanatsrat zum Biosphärenreservat im Frühjahr 2011 aufmerksam. Näher Informationen kommen später.

TOP 7 Neuwahlen für den 1. Vorsitzenden

Als Wahlleiter wird Hartmut Heinrich einstimmig bestätigt, sowie sein Wahlhelfer Pfarrer Simon Eibl. Heinrich gibt den beiden Kandidaten Johanna Aicher und Bernhard Schmidt die Gelegenheit sich vorzustellen und kurz darzustellen, was ihnen zukünftig wichtig ist. Nach weiteren Kandidatenvorschlägen wird gefragt. Danach geben die Mitglieder ihre Stimme ab. Während der Auszählung der Stimmen wird mit TOP 8 im Programm weiter verfahren.

TOP 8 Vortrag : „Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit“

Erwin Melzl und Josef Wenig vom Berchtesgadener Anzeiger zeigen an Hand verschiedener Beispiele, Möglichkeiten auf, wie sich die Betriebe besser in der Öffentlichkeit präsentieren können. Z.B: Banner, Roll-up, Flyer oder in der Zeitung.

TOP 9 Bekanntgabe des Wahlergebnisses durch den Wahlleiter

Hartmut Heinrich gibt das Wahlergebnis bekannt.
Von den 21 abgegebenen Stimmen sind 21 gültig
Auf Johanna Aicher entfallen 12 Stimmen, auf Bernhard Schmidt 9 Stimmen.
Somit ist Johanna Aicher als 1. Vorsitzende gewählt.
Johanna Aicher bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.
Heinrich erstellt die Wahlniederschrift und übergibt sie dem Schriftführer.

TOP 10 Lichtbildervortrag „was wäre wenn“ Salzburg und der Rupertiwinkel.

Rosi und Hans Fürmann zeigen in einem sehr kurzweiligen Vortrag an Hand von wunderbaren Fotos und Begleittexten, ein für viele der Anwesenden ganz unbekanntes Bild von Salzburg und dem Rupertiwinkel.
Ein Vortrag der auch inhaltlich zu den Zielen der Solidargemeinschaft gut passte.

TOP 11 Abschluss durch die 1. Vorsitzende

Johanna Aicher bedankt sich bei Rosi und Hans Fürmann für den sehr interessanten und schönen Lichtbildervortrag und auch die rege Teilnahme der Mitglieder an diesem Abend und schließt die Mitgliederversammlung

Für die Niederschrift



Ulrich Kaubisch
Schriftführer

Anlage:

Rückblick 2010 und Vorschau